

<b>Ravensburger Bogen zur ENTWICKLUNGSBEOBACHTUNG von 4-jährigen bis 6-jährigen Kindern</b>			Name, Vorname	
			geb.	Erstsprache
			im Kindergarten seit	
	Farbe	Zeitraum der Beobachtung	Alter des Kindes (Jahre; Monate)	Name der beobachtenden Fachkraft
<b>1. Beobachtung</b>				
<b>2. Beobachtung</b>				
<b>3. Beobachtung</b>				

Kindergarten
--------------

I. Sozialverhalten		trifft zu	trifft eher zu	trifft weniger zu	trifft noch nicht zu	Anmerkungen
• Das Kind nimmt von sich aus positive Kontakte zu anderen Kindern auf.						
• Es hat positive Kontakte zu Kindern und Erwachsenen in der Gruppe.						
• Andere Kinder suchen gern die Gesellschaft des Kindes.						
• Im Spiel mit anderen Kindern verhält es sich kooperativ.						
• Das Kind gliedert sich in die Gruppe ein (es hält sich an Regeln).						
• Das Kind achtet auf das Einhalten der Regeln bei anderen.						
• Das Kind trägt bei Konflikten zu positiven Lösungsmöglichkeiten bei.						
• Es trägt Streit verbal und lösungsorientiert aus.						
• Das Kind geht Kompromisse ein.						
• Es verträgt sich wieder.						
• Es versetzt sich in andere Kinder hinein.						
• Das Kind hört anderen Kindern zu.						
• Es hilft anderen Kindern, wenn diese Aufmerksamkeit benötigen.						
Entwicklungsfortschritte	Beobachtungsbeispiele		Fördermöglichkeiten / Vereinbarungen			

<b>II. Emotionale Entwicklung</b>		trifft zu	trifft eher zu	trifft weniger zu	trifft noch nicht zu	Anmerkungen
• Das Kind drückt negative Gefühle aus (Ärger, Wut, Angst).						
• Das Kind drückt positive Gefühle aus (Freude, Zärtlichkeit, Mitgefühl).						
• Das Kind reguliert Emotionen seinem Alter angemessen (Frustrationstoleranz).						
• Das Kind zeigt Sinn für Humor.						
• Das Kind ist selbstbewusst; es äußert und vertritt seine eigene Meinung.						
• Das Kind übernimmt Verantwortung für sich („Was tut mir gut?“).						
• Das Kind hat eine Vertrauensbeziehung zu einer/mehreren Fachkräften						
Entwicklungsfortschritte	Beobachtungsbeispiele	Fördermöglichkeiten / Vereinbarungen				

<b>III. Lernen (Kognitive Entwicklung)</b>		trifft zu	trifft eher zu	trifft weniger zu	trifft noch nicht zu	Anmerkungen
<b>1. Lernverhalten</b>						
• Das Kind konzentriert sich eine Zeit lang auf ein Spiel oder auf eine Aufgabe (allein/mit anderen Kindern/in der Gruppe).						
• Das Kind hat eigene Ideen und entwickelt Problemlösungen (beim Konstruieren, Gestalten).						
• Das Kind zeigt vielfältiges Interesse und Neugier an seiner Umgebung (Materialien, Natur, Technik, Erlebnisse) und geht den Dingen experimentierend und forschend auf den Grund.						
• Das Kind lässt sich motivieren, ist begeisterungsfähig, macht gerne mit.						
• Das Kind kann mit Erfolg und Misserfolg umgehen.						
• Das Kind braucht selten oder nie die Unterstützung der Erzieherin oder anderer Kinder.						

	trifft zu	trifft eher zu	trifft weniger zu	trifft noch nicht zu	Anmerkungen	
<b>2. Merkfähigkeit</b>						
• Das Kind merkt sich Gedichte, Lieder, Memorykärtchen usw.						
• Das Kind erinnert sich an besondere Erlebnisse, Ereignisse.						
<b>3. Auffassung, logisches Denken</b>						
• Das Kind versteht Spielregeln sowie Umgangsregeln.						
• Es versteht den Sinn von Geschichten, Liedtexten und Spielen.						
• Das Kind beschreibt eine Reihenfolge von Schritten, die zu einer Aktivität gehören („Was muss ich alles tun, wenn ich malen oder etwas basteln will?“).						
• Das Kind fragt danach, wie Dinge funktionieren bzw. bietet eigene Erklärungen an.						
• Das Kind zieht logische Schlüsse (wenn..., dann...).						
<b>4. Ordnen und Unterscheiden</b>						
• Das Kind zeigt Interesse an Zahlen, Zeichen, Buchstaben usw.						
• Das Kind unterscheidet und benennt Farben, Formen und Mengen.						
• Das Kind unterscheidet Geräusche und Klänge.						
• Es sortiert Objekte nach ihren Merkmalen (Farbe, Form, Größe, Gewicht).						
<b>Entwicklungsfortschritte</b>		<b>Beobachtungsbeispiele</b>			<b>Fördermöglichkeiten / Vereinbarungen</b>	

IV. Sprachliche Entwicklung	trifft zu	trifft eher zu	trifft weniger zu	trifft noch nicht zu	Anmerkungen
• Das Kind bildet alle Laute.					
• Das Kind ersetzt nicht einzelne Buchstaben durch andere.					
• Auffälligkeiten im Wortschatz des Kindes sind nicht festzustellen.					
• Das Kind spricht in der Ich-Form.					
• Es spricht in korrekten zeitlichen Zusammenhängen (gestern/heute/morgen).					
• Das Kind spricht grammatikalisch richtig.					
• Das Kind bildet ganze Sätze (Satzstruktur).					
• Das Kind spricht deutlich (Aussprache, Artikulation).					
• Das Kind stottert, stammelt oder poltert nicht.					
• Das Kind hat eine angemessene sprachliche Lautstärke.					
• Das Kind spricht gerne und viel (Sprechfreudigkeit).					
• Das Kind versteht Anweisungen, Aufforderungen und Begriffe.					
• Das Kind spricht in angemessenem Tempo.					
• Es gibt Erlebnisse und Geschichten wieder (zus.hängendes Nacherzählen).					
• Das Kind interessiert sich für Schriftzeichen (Buchstaben, Zahlen).					
• Das Kind interessiert sich für Bilderbücher.					
<b>Entwicklungsfortschritte</b>	<b>Beobachtungsbeispiele</b>			<b>Fördermöglichkeiten / Vereinbarungen</b>	

V. Kreativität	trifft zu	trifft eher zu	trifft weniger zu	trifft noch nicht zu	Anmerkungen
<b>Das Kind entwickelt eigene Ideen und drückt diese aus</b>					
<b>1. im Spiel:</b>					
• Es hat eigene Spielideen und setzt diese unter Zuhilfenahme von Materialien und Spielpartnern um.					
• Es ist in der Lage, Dinge je nach Spielidee umzufunktionieren und ihnen neue Bedeutung zu geben.					
• Es lässt sich im „Tun-als-ob-Spiel“ auf die Ideen anderer Kinder ein.					
• Es begeistert sich für eine Spielidee, entwickelt diese weiter und bringt dabei weitere neue Ideen ein.					
• Es entwickelt einen eigenen Plan und versucht ihn umzusetzen.					
<b>2. im Gestalten (Bauen, Legen, Malen, Werken etc.):</b>					
• Es hat Freude daran, Selbsthergestelltes auszustellen.					
• Es experimentiert mit unterschiedlichen Materialien und entwickelt Ideen.					
• Es erlernt neue Techniken und probiert diese selbst aus.					
<b>3. in musikalischer Improvisation:</b>					
• Es versucht neue Melodien/Lieder und Rhythmen wiederzugeben.					
• Es hat Freude an Musik.					
• Es reagiert auf Wechsel im Rhythmus oder im Tempo von Musikstücken oder auf Wechsel in der Lautstärke.					
• Es hält einen Rhythmus oder ein Tempo (durch Klopfen, Stampfen oder Vokalisationen).					
• Es hat Spaß daran, den Klang einzelner Instrumente zu unterscheiden und sie auch zu benennen (Anm.: nur bei älteren Kindern).					
• Es zeigt Interesse an Klängen, die mit verschiedenen Gegenständen erzeugt werden können und experimentiert gerne mit diesen Klängen.					
<b>4. in Gesprächen und Erzählungen:</b>					
• Es erzählt gern Geschichten über eigene Abenteuer oder selbst erfundene Geschichten.					
• Es benutzt manchmal fantasievolle Sprachbilder (beispielsweise könnte es eingeschlafene Füße mit Sprudelwasser vergleichen).					

Entwicklungsfortschritte	Beobachtungsbeispiele	Fördermöglichkeiten / Vereinbarungen

<b>VI. Spielverhalten (Motivation)</b>	trifft zu	trifft eher zu	trifft weniger zu	trifft noch nicht zu	Anmerkungen
• Das Kind ist an Neuem interessiert und probiert gerne etwas aus.					
• Das Kind beteiligt sich häufig an Gruppenaktivitäten.					
• Das Kind spielt unterschiedliche Spiele.					
• Das Kind zeigt Ausdauer. Es bringt angefangene Dinge zu Ende.					
• Das Kind geht sorgfältig mit Materialien um.					
• Es konzentriert sich in Freispiel und Gruppenaktivitäten auf eine Sache.					
• Das Kind bewältigt den Alltag selbstständig (Anziehen, auf die Toilette gehen, Spiele finden, Aufräumen).					
• Das Kind braucht selten die Unterstützung der Erzieherin oder eines anderen Kindes.					
• Das Kind motiviert andere Kinder zum Mitspielen.					
• Das Kind braucht keine Aufforderung zum Spiel.					

Entwicklungsfortschritte	Beobachtungsbeispiele	Fördermöglichkeiten / Vereinbarungen

**Spielpartner:** \_\_\_\_\_

Spielbereiche: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

<b>VII. Körperliche Entwicklung</b>	trifft zu	trifft eher zu	trifft weniger zu	trifft noch nicht zu	Anmerkungen	
<b>1. Allgemeine körperliche Entwicklung</b>						
• Die Körpergröße des Kindes ist altersentsprechend.						
• Der gesundheitliche Zustand ist gut und altersentsprechend.						
• Das äußere Erscheinungsbild ist angenehm, positiv.						
• Das Essverhalten ist altersentsprechend.						
• Das Kind findet sich in den Räumen zurecht (erkennt oben-unten, rechts-links).						
• Das Kind ortet akustische Signale (Bsp. Hörkim).						
• Das Kind verarbeitet und benennt visuelle Reize (hell-dunkel, grelles Licht).						
• Das Kind ertastet Gegenstände und unterscheidet diese.						
• Das Kind erkennt verschiedene Geschmacksrichtungen und Gerüche.						
• Das Kind hat ein Körperempfinden für Gesundheit und Krankheit.						
<b>2. Feinmotorik</b>						
• Das Kind ahmt Fingerspiele nach.						
Das Kind hat feinmotorische Fähigkeiten (kleine Dinge greifen, Stift halten, stecken, falten, schneiden, kneten, fädeln)						
• Das Kind koordiniert Augen und Hände (gerade schneiden, Nagel einschlagen).						
<b>3. Grobmotorik</b>						
• Das Kind hält das Gleichgewicht.						
• Es schaukelt, steigt Treppen, hüpft auf einem Bein, klettert (Klettergerüst).						
• Das Kind setzt seinen Körper und seine Kräfte gezielt ein (wälzen, rückwärtsgehen, rollen, auf den Zehenspitzen gehen).						
• Das Kind kreuzt die Körpermitte (Hampelmann, Schneidersitz).						
• Das Kind bewegt sich gern, häufig und zeigt dabei Ausdauer.						
• Das Kind bewegt sich sicher.						
• Das Kind hat einen flüssigen, runden Bewegungsablauf.						
• Das Kind koordiniert Augen und Hände (Ball fangen, Getränk eingießen).						

	trifft zu	trifft eher zu	trifft weniger zu	trifft noch nicht zu	Anmerkungen
<b>4. Mundmotorik</b>					
• Die Zungenmotorik des Kindes ist unauffällig.					
• Das Kind schließt den Mund beim Essen und Trinken aus dem Glas.					
• Das Kind kann eine Kerze ausblasen (auspusten).					
• Das Kind kann Eis schlecken.					
<b>Entwicklungsfortschritte</b>	<b>Beobachtungsbeispiele</b>			<b>Fördermöglichkeiten / Vereinbarungen</b>	

**Impressum:**

**erarbeitet 2003 - Stand: August 2007**

Evangelische Fachberatung für Kindertagesstätten der Kirchenbezirke Ravensburg und Biberach, Abt-Hyller-Straße 14, 88250 Weingarten, Tel. 0751-44666

Fachberatung für Kindertageseinrichtungen beim Landratsamt Ravensburg, Kreisjugendamt, Gartenstraße 107, 88212 Ravensburg, Tel. 0751-853213

Landesverband Kath. Kindertagesstätten Diözese Rottenburg-Stuttgart, Fachberatungsstelle Amtzell, Haslacher Straße 16, 88279 Amtzell, Tel. 07520-96186, 96187 und 96188

Referat Tageseinrichtungen für Kinder des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg, Außenstelle Singen, Ekkehardstraße 80, 78224 Singen, Tel. 07731-905331

**Vervielfältigung bitte nur nach Rücksprache mit einer dieser Stellen und bitte nur unter Angabe der Quelle! Vielen Dank!**